

Jahresbericht 2017



ZVBS
Zürcher Vereinigung
zur Begleitung Schwerkranker

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorstand im Jahre 2017</u>	<u>2</u>
<u>Freiwillige Helferinnen und Helfer im Jahre 2017</u>	<u>3</u>
<u>Wort der Präsidentin</u>	<u>4</u>
<u>Erfahrungsbericht eines Freiwilligen Helfers</u>	<u>5</u>
<u>Statistik für den Jahresbericht 2017</u>	<u>6</u>
<u>Spenden 2017 ab CHF 200.– und Trauerspenden</u>	<u>7</u>
<u>Auszug aus der Jahresrechnung 2017 der ZVBS</u>	<u>8</u>
<u>Information über die ZVBS</u>	<u>9</u>
<u>Auswahl, Ausbildung, Weiterbildung und Supervision</u>	<u>10</u>
<u>Statuten der ZVBS</u>	<u>12</u>
<u>Adressen von verwandten Organisationen im Kanton Zürich</u>	<u>15</u>
<u>Einladung zur Unterstützung</u>	<u>16</u>
<u>Anmeldetalon</u>	<u>17</u>

Einsatz- und Informationszentrale
Briefadresse

079 670 51 50
ZVBS, Zürcher Vereinigung
zur Begleitung Schwerkranker
8000 Zürich

Website
E-Mail
Postkonto

www.zvbs.ch
info@zvbs.ch
80-17007-9

Vorstand im Jahre 2017

Präsidentin

Annemargret Wyss, Via Mutta 4, 7031 Laax

Kassier

Mathias Höchli, Dorfstrasse 45, 8712 Stäfa (bis 3. Mai 2017)

Theodor Gut, Sonnenhalden 8, 8712 Stäfa (ab 4. Mai 2017)

Aktuarin

Maryvonne Landolt, Brunnwiesenstrasse 8, 8049 Zürich

Rekrutierung und Ausbildung

Gabi Balmer, Bettstenstrasse 1, 8305 Dietlikon

Weiterbildung

Maria Hartmann, Friedbergstrasse 2, 8810 Horgen

Betreuung und Vertretung der Freiwilligen Helferinnen und Helfer

Gabi Balmer, Bettstenstrasse 1, 8305 Dietlikon

Einsatz- und Informationszentrale

Rosmarie Zimmermann, Rechenbühl 74, 8107 Adlikon

Elsbeth Ringer, Rebbergstrasse 30, 8037 Zürich (bis 3. Mai 2017)

Andres Schüepf, Dreispitz 239, 8050 Zürich (ab 4. Mai 2017)

Margrit Gasparoli, Breitenstrasse 4, 8805 Richterswil

Supervision

Anita Manser, Psychologin SBAP, Zielstrasse 2, 8400 Winterthur

Revisoren

Martin Stäubli, Heubachstrasse 60, 8810 Horgen

Charles Tissot, Breitenstrasse 8, 8134 Adliswil

Freiwillige Helferinnen und Helfer im Jahre 2017

Gabi Balmer-Naef	Dietlikon	
Beatrice Bieri-Runkel	Zürich	
Ernst Egger	Winkel	
Vittorio Ferlin	Zürich	(Eintritt Mai 2017)
Margrit Gasparoli-Kübler	Richterswil	
Nöelle Grösch	Zürich	
Brigitta Häusler	Fällanden	
Nicole Jenzer	Glattbrugg	
Ines Köster	Winterthur	
Sandra Nett	Zürich	(Austritt September 2017)
Jannie Nievergelt	Otelfingen	
Elsbeth Ringer	Zürich	(Austritt Mai 2017)
Yvonne Schär	Langnau a. A.	
Andres Schüepf	Zürich	
Claudia Sigg	Langnau a.A.	
Esther Stamm	Arni	
Sonja Virchaux	Zürich	
Sonja Wobmann	Horgen	
Rosmarie Zimmermann	Zürich	

Wort der Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch 2017 ist es uns gelungen, Menschen für Freiwilligenarbeit bei der ZVBS zu begeistern. So konnten wir wieder neue freiwillige Helfer und Helferinnen, FH, in unser Team aufnehmen. Das ist alles andere als selbstverständlich. Immer weniger Menschen wollen sich fest und längerfristig engagieren, nach dem Motto «Vielleicht kommt ja noch etwas Besseres, etwas, das mich mehr interessiert und dann wäre ich zeitlich schon blockiert.» Wer sich entschlossen hat, bei uns mitzumachen, ist wirklich dabei. Diese Erfahrung mache ich seit nunmehr sieben Jahren.

Was ist der Anreiz für Freiwilligenarbeit? Zufriedenheit, dass man einem Mitmenschen etwas Gutes tun, ihn unterstützen kann! Und das in einer äusserst schwierigen Lebenssituation. Ich bin stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen und kann sehr erfreut sagen, dass wir ein wirklich gutes Team sind. So verschieden wir sind, so gut fühlt es sich an, in diesem Team seinen Part der Freiwilligenarbeit zu leisten.

Dem Vorstand und mir ist es deshalb auch sehr wichtig, allen etwas dafür zurück zu geben. So haben wir in den letzten Jahren das Niveau der Weiterbildung entsprechend angehoben. Dies soll einerseits der Qualität unserer Arbeit dienen, andererseits aber auch eine «Belohnung» im Sinne der Wertschätzung gegenüber unseren Freiwilligen sein.

Warum ich Ihnen dies so ausführlich berichte? Sie werden, wenn Sie die Zahlen in diesem Jahresbericht studieren, feststellen, dass wir für 2017 einen Verlust gemacht haben. Einerseits haben wir eine Weiterbildung auf hohem Niveau, andererseits ein zeitgemässes Spesenreglement. Vor allem aber finanziert sich die ZVBS durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Und Spenden sind schwierig zu budgetieren.

Ich bin weiterhin dafür besorgt, dass jeder gespendete Franken sorgfältig und zielorientiert eingesetzt wird und danke Ihnen für Ihr Vertrauen, sei es als zahlendes Mitglied oder als Spenderin resp. als Spender.

Annemargret Wyss

Zürich, im Februar 2018

Bericht eines Freiwilligen Helfers

Vor knapp einem Jahr, im Mai 2017, wurde ich in den freiwilligen Dienst der ZVBS aufgenommen. In dieser Periode durfte ich verschiedene Einsätze, auch bei terminalen Patienten, leisten.

Nach einem langen Berufsleben in der Bauwirtschaft wuchs in mir der Wunsch, mich sozial zu engagieren. Über 20 Jahre lang setzte ich mich in der Gassenarbeit in Zürich für Drogensüchtige und Randständige ein. Drei grosse Pilgerwege, die ich zu Fuss alleine erlebte, führten mich nach Santiago de Compostela, Rom und 2011 nach Jerusalem.

Diese Wege haben mein Leben stark geprägt und es in eine andere Richtung geführt. Die Spiritualität und das Engagement für die Ärmsten in unserer Gesellschaft erhielten einen grösseren Stellenwert. Meine spirituelle Ausrichtung prägt sich in der Betrachtung des Lebens des Hl. Franziskus von Assisi, der sich mit grosser Hingabe den ausgegrenzten Menschen widmete. Weiter engagiere ich mich auch im Verein «Espérance et Partage», welcher kleinere Projekte in Togo unterstützt.

In meinem 75. Lebensjahr reifte in mir der Gedanke, Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten und für sie da zu sein. Traurig ist die Situation, dass immer mehr Menschen alleine sterben. Mein Einsatz besteht darin, Nachtsitzwachen zu halten. Diese Nächte sind für mich sehr persönlich, und ich erlebe sie als sehr wertvoll. Sie geben mir die Gelegenheit, das eigene Leben zu reflektieren. Jedes Sterben erlebe ich ganz anders, und es ist ein grosses Geheimnis, der Übergang in eine andere, unsichtbare Welt. Was erwartet uns wohl da?

Um die vielen Eindrücke zu verarbeiten, bin ich sehr froh, dass unsere Vereinigung mehrere Supervisionen im Jahr anbietet. Weiterbildung und Kurse helfen uns Freiwilligen, unseren Auftrag besser zu verstehen und umzusetzen.

So danke ich dem ganzen Team für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit zum Wohle unserer Mitmenschen.

Vittorio Ferlin

Statistik für den Jahresbericht 2017

1. Mitglieder

	2017	2016	2015
Stand Ende Vorjahr	211	208	200
Eintritte	2	20	9
Austritte	2	17	1
Mitgliederbestand Ende Jahr	211	211	208

2. Freiwillige Helferinnen und Helfer

	2017	2016	2015
Stand Ende Vorjahr	18	17	20
Eintritte	1	5	1
Austritte	2	4	4
Aktive FHs Ende Jahr	17	18	17

3. Einsätze der Freiwilligen Helferinnen und Helfer

	2017	2016	2015
Anzahl betreuter Patienten	57	69	57
Betreuungsstunden	1416	1000	770
Anzahl Einsätze	282	216	140
davon Nachtwachen	36	35	38

4. Ehrenamtliche Mitarbeit des Vorstandes und der Einsatzzentrale

	2017	2016	2015
Total Arbeitsstunden	569	504	565

Spenden 2017 ab CHF 200.–

Hülfsgesellschaft in Zürich, Zürich	3'000.–
Claire Grob, Jona	1'000.–
Andreas Koch, Samstagern	700.–
Golfclub Breitenloo, Neftenbach	655.–
Fritz Schmidhauser, Zürich	500.–
Emma Scheitlin, Zürich	500.–
Reto Heygel und Sabine Vinke, Zürich	500.–
Ungenannt	500.–
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Höngg, Zürich	435.–
Elvira Surber, Zollikon	400.–
Christiane Alke, Horgen	330.–
Verena E. Waldmann Hayd, Lackenbach	300.–
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus, Zürich	300.–
Daniel Bosson, Zürich	300.–
SHAB Hilfsmittel-Zentrum, Brüttisellen	280.–
Stephan Kaufmann GLP PAN Architekten AG, Zürich	250.–
Albert Schaetti, Wallisellen	250.–
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Hottingen, Zürich	244.–
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Grüningen, Grüningen	231.–
Marlies Holzach-Engriser, Küsnacht	230.–
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Albisrieden, Zürich	211.–
Ernst Egger, Winkel	200.–
Elisabeth Hoch Angst, Birmensdorf	200.–
Kurt und Susan Isler-Patullo, Au	200.–
Rita Schaetti, Wallisellen	200.–
Monika Bissig-Riedener, Bubendorf	200.–
Dr. Harald Gattiker, Volketswil	200.–
Hanspeter Zech, Adlikon	200.–
Barbara Steiner, Rifferswil	200.–
Berta Haller, Zürich	200.–
Ungenannt	200.–

Trauerspenden 2017 im Gedenken an

Robert Carleton, Nürensdorf	925.–
Satenik Stoffel, Zürich	500.–
Thomas Kratzer, Zürich	450.–
Erika Lüdi, Zürich	350.–
Hans-Ueli Mägli-Enderli, Zürich	315.–

Auszug aus der Jahresrechnung der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

Betriebsrechnung	2017	%	2016	%
Spenden	18'904	74.1	27'868	79.4
Mitgliederbeiträge	6'610	25.9	7'220	20.6
Ertrag aus Geldsammelaktion	25'514	100.0	35'088	100.0
Direkter Projektaufwand FH				
Weiterbildung und Supervision				
freiwillige Helferinnen	11'315		15'361	
Übriger Aufwand freiwillige Helferinnen	18'621		16'567	
Administrativer Aufwand	15'234		16'186	
Zwischenergebnis 1	-19'656		-13'026	
Finanzertrag / (Aufwand) netto	3'376		3'260	
Übriges Ergebnis	-		-	
Zwischenergebnis 2	-16'280		-9'766	
Entnahme / -Zuweisung Fonds	-		-	
Ausgabenüberschuss	-16'280		-9'766	
Bilanz per 31. Dezember	2017	%	2016	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	120'934	54.2	138'942	58.0
Forderungen und Rechnungsabgrenzung	927	0.4	1'923	0.8
Anlagevermögen				
Wertschriften zum Kurswert	101'100	45.3	98'750	41.2
Total Aktiven	222'961	100.0	239'615	100.0
Fremdkapital				
Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	4'131	1.9	4'504	1.9
Fondskapital				
Zweckgebundene Fonds	3'873	1.7	3'873	1.6
Organisationskapital				
Erarbeitetes freies Kapital	214'958	96.4	231'238	96.5
Total Passiven	222'961	100.0	239'615	100.0

Die ungekürzte Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle liegt an der Generalversammlung auf. Sie kann auch auf der Webseite eingesehen werden.
<http://www.zvbs.ch/>

Information über die ZVBS

Der Raum Zürich verfügt über medizinische Einrichtungen und Mittel, die eine optimale Versorgung der Kranken ermöglichen. Der schwerkranke und der sterbende Mensch braucht jedoch mehr als nur perfekte Medizin. Persönliche Anteilnahme, die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit, kleine und kleinste Hilfeleistungen oder auch das blosse «Bei-ihm-sein» übersteigen oft die Möglichkeiten des Pflegepersonals. Vielfach fehlen dem Kranken die notwendigen Bezugspersonen. Die Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke im Betreuungssystem zu überbrücken.

In einem Kurs bilden wir Freiwillige Helferinnen und Helfer (FH) aus. Sie stellen sich für Einsätze während Stunden oder als Nachtwachen zur Verfügung. Sie werden zur Ergänzung der Spitex-Dienste und zur Unterstützung oder Ablösung der Angehörigen oder anderer Bezugspersonen eingesetzt.

Unsere Dienste sind kostenlos – die FH und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich.

Die Kosten für Aus- und Weiterbildung der FH, deren Fahr- und Telefonspesen sowie die Auslagen für die Verwaltung werden ausschliesslich mit Mitgliederbeiträgen und Spenden gedeckt.

Die häufigsten Anfragen kommen von Spitex- und Onkologie-Pflegefachpersonen oder von Angehörigen. Viele Schwerkranke wünschen sich, in ihrer häuslichen Umgebung gepflegt zu werden. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, zusammen mit anderen Organisationen, diesen Wunsch zu erfüllen.

Auf Wunsch kann ein Patient vor der Entlassung nach Hause bereits im Spital besucht werden.

Die ZVBS wurde am 3. Februar 1984 gegründet auf Initiative einer Arbeitsgruppe, die nach verschiedenen Vorträgen der Sterbeforscherin Frau Dr. Elisabeth Kübler-Ross das Gedankengut der Hospizbewegung in den USA aufnehmen wollte.

Unsere FH bieten nicht Hand zur aktiven Sterbehilfe oder Beihilfe zu Suizid. Ihre Aufgabe ist die Begleitung von Kranken und Sterbenden.

Freiwillige Helferinnen und Helfer (FH)

Auswahl und Ausbildung

Weiterbildung und Supervision

Auswahl

Personen, die sich für die Aufgabe der Betreuung von Schwerkranken interessieren, können uns über unsere Website www.zvbs.ch oder die Telefonnummer 079 670 51 50 kontaktieren. Sie werden darauf zu einem Gespräch mit den für die FH-Auswahl zuständigen Vorstandsmitgliedern eingeladen, bei welchem Motivation, Eignung und zeitliche Verfügbarkeit abgeklärt werden. Zugleich wird dem Bewerber oder der Bewerberin ausführlich Gelegenheit geboten, sich über die Vereinigung zu informieren.

Bei Zusage der/des Interessenten/Interessentin wird darüber entschieden, ob die Person zum Praktikum angemeldet wird.

Ausbildung

Weil nur eine geringe Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten aus medizinischen Berufen stammt, bieten wir ein Grundpflegepraktikum von zweimal fünf Arbeitstagen auf einer Pflegeabteilung mit Schwerkranken und Langzeitpatienten an. Der zweite Teil der Ausbildung umfasst einen Kurs, an welchem Probleme bei der Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden zur Sprache kommen.

Die endgültige Entscheidung über die Mitarbeit als FH in der Vereinigung wird nach Abschluss der praktischen Ausbildung durch den Vorstand getroffen. Nach Ablauf der Probezeit wird die/der FH zudem zu einem Probezeitgespräch eingeladen.

Ausbildungskosten

Die ZVBS übernimmt die gesamten Ausbildungskosten des/der FH. Entscheidet sich die/der FH innerhalb eines Jahres nach der Ausbildung und der Aufnahme zu einem Austritt, verpflichtet er/sie sich, einen Teil der Ausbildungskosten zurück zu erstatten.

Verpflichtung

Die FH verpflichten sich, sich für unsere Vereinigung zu engagieren und unsere Anliegen ernst zu nehmen. Sie sind bereit, sich für ungefähr 120 Stunden pro Jahr zur Verfügung zu halten (der Weg zum Einsatzort wird mitgerechnet). Dies entspricht ungefähr zwei bis drei Nachmittagen oder ein bis zwei Nachtwachen pro Monat. Die Einsätze finden in unregelmässigen Abständen statt. Die FH können bei jeder Anfrage durch die Einsatzzentrale entscheiden, ob sie den Einsatz übernehmen möchten.

Weiterbildung

Der Vorstand organisiert regelmässig kostenlose Weiterbildungen für die FH. Auf Grund der Bedürfnisse und Vorschläge von FH werden verschiedenste Themen aufgegriffen. Einmal jährlich wird ein Weiterbildungswochenende angeboten, an welchem neben Schulung auch grosser Wert auf die Pflege von persönlichen Kontakten und Gedankenaustausch zwischen Vorstand und FH gelegt wird.

Supervision

Die Vereinigung bietet den FH Einzel- sowie Gruppensupervision an. Damit erhalten die FH Gelegenheit, persönliche Erlebnisse und Probleme im Rahmen ihrer Einsätze zur Sprache zu bringen. Der Erfahrungsaustausch wirkt oft entlastend und hilft, eine schwierige Situation von einer neuen Seite zu betrachten. Für die Supervision steht eine erfahrene Psychologin zur Verfügung. Von den FH wird erwartet, dass sie jährlich an fünf Gruppensupervisionen teilnehmen.

Einsatz- und Informationszentrale

Spitex-Fachpersonen, Patienten, Angehörige und Ärzte, welche die Hilfe von Freiwilligen beanspruchen möchten, erreichen uns 365 Tage unter der Telefonnummer

079 670 51 50

Die Einsatzleitung nimmt die Anfragen entgegen, klärt den Bedarf ab und plant die Einsätze der FH.

ML, 15.1.2013

Statuten der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Artikel 1: Name

Die Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein.

Artikel 2: Zweck

Die Vereinigung stellt sich in der Region Zürich die folgende Aufgabe: Betreuung von Schwerkranken durch ehrenamtlich tätige Betreuerinnen und Betreuer (FH) unter Ausschluss medizinischer Verantwortung zur Entlastung der Angehörigen, anderer Bezugspersonen und SPITEX-Organisationen.

Artikel 3: Mitgliedschaft

Mitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche die Vereinigung ideell und materiell unterstützen.

Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch den Vorstand aufgrund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Den Mitgliedern steht das Stimm- und Wahlrecht an Mitgliederversammlungen zu.

Die Freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Vorstandsmitglieder sind automatisch Mitglied. Sie sind nicht beitragspflichtig.

Ein Mitglied, das gegen die Ziele und Interessen der Vereinigung verstösst, kann durch den Vorstand ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen werden. Der Austritt kann jederzeit auf ein Jahresende schriftlich erklärt werden.

Artikel 4: Finanzen

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Die Vereinigung finanziert sich im übrigen auch durch Spenden, welche ab Fr. 100.– persönlich verdankt werden.

Die Bücher der Vereinigung werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr.

Für die Verbindlichkeit der Vereinigung haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Artikel 5: Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im ersten Semester statt. Sie genehmigt den Jahresbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung, wählt den Vorstand und die Rechnungsrevisorinnen oder -revisoren und kann Beschlüsse über die Tätigkeit der Vereinigung fassen. Die Verhandlungsgegenstände sind in der Einladung bekanntzugeben. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand nach Bedarf einberufen.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Artikel 6: Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Personen, wird je auf ein Jahr gewählt und ist ehrenamtlich tätig. Die Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand konstituiert sich selbst und regelt die Zeichnungsberechtigung. Er führt die Geschäfte der Vereinigung, bestimmt und überwacht die Geschäftsstelle und vertritt die Vereinigung nach aussen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Artikel 7: Arbeitsgruppen

Nach Bedarf werden vom Vorstand Arbeitsgruppen von Mitgliedern gebildet, zu denen auch Nichtmitglieder als Experten beigezogen werden können.

Artikel 8: Kontrollstelle

Die Rechnungsrevisorinnen und -Revisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht.

Artikel 9: Statutenänderung und Auflösung

Änderungen dieser Statuten oder die Auflösung der Vereinigung können mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei einer Auflösung gehen die Mittel an eine gemeinnützige Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck, welche durch die Mitgliederversammlung bestimmt wird.

Artikel 10

Im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 60 ff ZGB.

Artikel 11

Diese Statuten treten am 25. März 2009 in Kraft und ersetzen diejenigen vom 25. März 1998.



Die multimediale

Druckerei

Wir engagieren uns.

Über 50 Arbeitsplätze | Strom aus eigener Photovoltaik-Anlage | klimaneutrales Drucken | Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft | freiwillige Reduktion des CO₂-Ausstosses

Wir layouten und drucken.

Briefpapier | Couverts | Visitenkarten | Anzeigen | Formulare | Blocks | Werbedrucksachen | Broschüren | Zeitschriften | Flyer | Etiketten | Kalender | Diplomarbeiten | Poster | im Offset- und Digitaldruck

Wir erstellen und programmieren.

Tablet-Apps | Anmeldeportale | WEB-to-Print | Websites | B2B-Web-Shops | Prozesslösungen

Wir versenden.

Zeitschriften | Directmailings | Selfmailer | Postkarten | postoptimiert | national und international

Wir lagern und spedieren.

In unserem Logistikcenter: Drucksachen | Give-Aways | europaweit

[Media]

[PrePress]

[Druck]

[Finishing]

Schmid-Fehr AG

Die multimediale Druckerei

Hauptstrasse 20
9403 Goldach, Switzerland
Tel. +41 71 844 03 03
Fax +41 71 844 03 45
info@schmid-fehr.ch
www.schmid-fehr.ch

Adressen von verwandten Organisationen im Kanton Zürich

wabe Limmattal Wachen und Begleiten
Sägestrasse 21, 8952 Schlieren
Telefon 079 270 96 07
info@wabe-limmattal.ch
www.wabe-limmattal.ch

**VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen**
8400 Winterthur
Telefon 079 776 17 12
info@begleitung-kranker.ch
www.begleitung-kranker.ch

**VBSZO Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Zürcher Oberland**
Postfach, 8620 Wetzikon
Telefon 079 691 66 67
sekretariat@vbszo.ch
www.vbszo.ch

WVBLL Wollishofer Vereinigung
Begleitung in der letzten Lebensphase
8000 Zürich
Telefon 079 937 23 42
info@wvbl.ch
www.wvbl.ch

wabe Knonaueramt Wachen und Begleiten
Albisstrasse 10, 8932 Mettmenstetten
Telefon 076 383 70 82
claudia.garaventa@wabe-knonaueramt.ch
www.wabe-knonaueramt.ch

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Schaffhausen und Umgebung
Weinsteig 188, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 20 18
kontakt@vereinigungsh.ch
www.vereinigungsh.ch

Einladung zur Unterstützung und Anmeldetalon

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen

– mit einer **Spende**,

– mit Ihrer **Mitgliedschaft**

Jahresbeiträge: Fr. 30.– für Einzelpersonen,

Fr. 50.– für Paare und

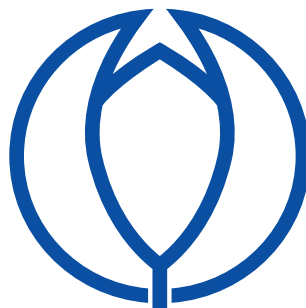
Fr. 100.– für juristische Personen

oder

– mit **aktiver Mitarbeit als Freiwillige HelferIn oder Freiwilliger Helfer**

Falls Sie sich für eine der drei Möglichkeiten interessieren, benutzen Sie bitte den nebenstehenden **Anmeldetalon** oder **besuchen Sie unsere Website www.zvbs.ch**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und senden Ihnen auf Wunsch gerne weitere Informationen.



ZVBS
Zürcher Vereinigung
zur Begleitung
Schwerkranker

Anmeldetalon

- Ich möchte eine **Spende** überweisen.
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Ich melde mich als **Mitglied** an: **Einzelperson**

Paar

Juristische Person

- Ich möchte als **Freiwillige HelferIn** bzw. **Freiwilliger Helfer** mitarbeiten.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Telefon _____

Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an:
ZVBS Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
8000 Zürich

